

## Allgemeine Auftragsbedingungen

### 1. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Auftragsbedingungen gelten für Auftragsvereinbarungen zwischen Emoeke Simeth - Fachübersetzungen (nachstehend der Übersetzer") und dem Auftraggeber, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart oder gesetzlich unabdingbar vorgeschrieben ist. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind für den Übersetzer nur verbindlich wenn dies ausdrücklich anerkannt wurde.

### 2. Umfang des Übersetzungsauftrags

Übersetzungsaufträge werden nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung sorgfältig ausgeführt. Der Auftraggeber erhält die Übersetzung in der vertraglich vereinbarten Form auf dem vereinbarten Versandweg.

### 3. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers (gemäß BGB)

a) Der Auftraggeber ist für die Bereitstellung gut lesbarer, fehlerfreier und vollständiger Texte verantwortlich.

b) Der Auftraggeber hat dem Übersetzer rechtzeitig die gewünschte Ausführungsform der Übersetzung mitzuteilen (Verwendungszweck, Lieferung auf Datenträger, Anzahl der Ausfertigungen, Druckreife, äußere Form der Übersetzung etc.). Ist die Übersetzung für den Druck bestimmt, übermittelt der Auftraggeber dem Übersetzer rechtzeitig vor Drucklegung einen Korrekturabzug, so dass der Übersetzer eventuelle Fehler beseitigen kann. Namen und Zahlen sind vom Auftraggeber zu überprüfen.

c) Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung notwendig sind, stellt der Auftraggeber dem Übersetzer bei Erteilung des Auftrags zur Verfügung (eigene Terminologie des Auftraggebers, Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen, Abkürzungen, interne Begriffe etc.).

d) Fehler und Verzögerungen die sich aus der mangelnden oder verzögerten Lieferung von Informationsmaterial und Anweisungen ergeben, gehen nicht zu Lasten des Übersetzers.

e) Der Auftraggeber hat unverzüglich nach Erhalt der Übersetzung diese auf ordnungsgemäße Ausführung zu überprüfen. Insbesondere auf die Übertragung von Zahlen, Ziffern und Übernahme von Tabellen, Grafiken und dergleichen. Fehler sind umgehend - spätestens acht Tage nach Erhalt der Übersetzung - zu reklamieren. Nach Ablauf dieser Frist erkennt der Auftraggeber die Leistung als vertragsgemäß erbracht an und nimmt sie in diesem Sinne ab.

Gerichtsstand: München 9. März 2011

gez. Emoeke Simeth